

Inhaltsverzeichnis

Der Brocken (Blocksberg) 3

[<<< zurück](#) | [Volkssagen, Märchen und Legenden](#) | [weiter >>>](#)

Der Brocken (Blocksberg)

Dies ist ein hoher Berg, wird allezeit um sich auf die sechzehn Meilen gesehen. Er ist gar berühmt durch ganz [Deutschland](#), von den [Hexen](#) und Unholden, daß sie allda jährlich in der [Nacht Walpurgis](#), oder den ersten Mai, ihren Hof halten sollen, allda von fernen Orten zusammen kommen, mit ihren [Teufeln](#) sich ergötzen, die Nacht zubringen mit Spielen, Zechen und Tanzen, wie aus ihren Aussagen kundbar. Man hat davon ein alt Lied:

In [Thüringen](#) ist sehr wohl bekannt
Ein Berg, der Prockels (Blocks) Berg genannt,
Welcher Berg, der jetzo berührt,
Ueber sechzehn Meil gesehen wird,
Also, daß den fern jedermann,
Der Sachs und Heß, anschauen kann.
Dieweil er hoch ist, übertrift
Mit seiner Höhe, wie ich bericht't,
All' Berg' im Harz und Thüringen,
Darüber er ganz hoch thut springen.
Ueberdies ist er auch weit beschreit (beschrieen)
Dieweil Nachts, zu Walpurg Zeit,
In großer Zahl, wie ich bericht',
Die Zauberin mit ihrem Gezücht
In gemein ein'n Reichstag allda halten,
Die Jungen sowohl, als die Alten,
Welche all' der Teufel dahin führt
In einem Hui, wie jetzt berührt,
Auf welchem sie mit Tanzen, Springen,
Mit Saufen auch die Zeit zubringen,
Mit bösen Geistern Unzucht treiben,
Wie solches oft die Gelehrten schreiben,
Die Zauberinnen auch selbst, wie bericht't,
Bekommen thun bei ihrem Gericht.
Wann aber kommt der Hahnen Geschrei,
So fahren sie wieder heim ohne Scheu,
Ueber hohe Berg' und tiefe Thal,
Bis daß sie kommen allzumal,
Ein' jede [Hexe](#) an ihren Ort,
Wie man solches hat wohl mehr gehört,
Treiben also, ohn' alle Scheu,
Ihr Hexenwerk und Zauberei
Wider Gott und das heilig' Wort,
Auch oftermals anstiften Mord,
Doch können sie, wie ich bericht',
Den frommen Leuten schaden nicht,
Um welche her der [Engel](#) Schaar
'ne Wagenburg thut schlagen gar,
Wie solches oftmals, mit großen Ehren,

Richtig die heil'ge Schrift thut lehren.
Ihr rechter Lohn und gewisses Pfand
Ist Feuer, Schwerdt und ew'ge Schand',
Ja, wenn sie nicht thun Buß auf Erden,
So können sie nicht selig werden.
Denn wer verläugnet Jesum Christ,
Muthwilliglich zu jeder Frist,
Den will er wiederum vielmehr
Vor seinem himlischen Vater
Verläugnen gar am jüngsten Gericht,
Wie solches die heilige Schrift bericht't.
Dies sei nun genug von Zauberei'n,
Wir wollen nun uns in gemein
Wenden an den Prockelsberg,
Zu beschreiben gänzlich; merk':
So ist auch überall allda
Derselbe Berg 'ne Praktika
Der Landleut', welche oft, ohn' Irren,
Gut Wetter daher praktiziren; (?)
Denn wenn ein starker Nebel trifft
Recht solchen Berg, wie ich bericht',
So fällt gewiß denselben Tag
Ein Regen; ist wahr, wie ich sag'.
Wann aber solcher Berg ganz frei,
Ohn' Nebel ist, ohn' alle Scheu,
So folgt ein schöner, heller Tag.
Alsdann darin ein jeder mag
Mit Freuden an sein' Arbeit gah'n
Auch wandern, reiten und alsdann
Noch weiter, daß für solche Zeit
Gott werd' gedankt in Ewigkeit.

Quelle: *Johann Gustav Gottlieb Büsching: Volkssagen, Märchen und Legenden, Leipzig, Reclam, 1812,*

[sagen](#), [buesching](#), [volkssagenbuesching](#), [vii](#), [harz](#), [brocken](#), [blocksberg](#), [verse](#), [hexe](#), [teufel](#), [engel](#),
[tanz](#), [spiel](#), [nebel](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuesching070>

Last update: **2025/01/30 17:57**

